Auswertung der Publikumsumfrage Sommer 2000

Sicher haben Sie es schon mit Spannung erwartet: Das Ergebnis der Umfrage zu unserem Kino – Hier liegt es nun vor. Während der Sommermonate 2000 haben sich 125 KinobesucherInnen sich die Zeit genommen, den an der Bar aufliegenden Fragebogen auszufüllen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Allgemeines:

Mit den Öffnungszeiten sind 97.5 Prozent zufrieden.

Etwas schlechter schneidet unser Reservationssystem ab: 77 Prozent zeigten sich zufrieden. Hier planen wir eine Verbesserung: Ab Februar führen wir eine zusätzliche Telefonnummer für die Programminformationen ein (01 790 20 26), wer also künftig über die bisherige Reservationsnummer reservieren möchte, muss nicht mehr zuerst das ganze Wochenprogramm abhören. Ausserdem lassen wir für die Abendkasse immer zehn freie Plätze übrig. Das heisst, über das Telefonreservationssystem vergeben wir nur 66 der insgesamt 76 Sitze. Wir reservieren die Plätze – anders als die meisten Kinos – bis fünf Minuten vor Vorstellungsbeginn. Wenn wir ausgebucht sind, vergeben wir nicht eingelöste Reservationen künftig an die Wartenden in der Reihenfolge ihres Eintreffens. Dazu führen wir eine Namensliste.

Vereinzelt wurde gewünscht, dass wir die Sitze im Kino nummerieren. Die meisten unserer BesucherInnen sind Stammgäste und haben ihre Lieblingsplätze. Mit einem Nummerierungssystem würde dieser Reiz unseres Kinos verlorengehen, auch würde der organisatorische Aufwand unsere personellen und technischen Ressourcen übersteigen.

Es ist – wie Sie wissen – bei uns zudem problemlos möglich, nach Kassenöffnung Sitze mit persönlichen Gegenständen zu belegen. Danach können Sie es sich unbeschwert mit Getränken, interessanten GesprächspartnerInnen oder kleinen Imbissen im Foyer gemütlich machen.

Foyer

96 Prozent gefällt das Ambiente unserer Bar. 99,1 Prozent der Befragten, d.h. 122 von 123 Antwortenden, fühlen sich dort gut bedient. Neun von zehn KundInnen sind mit dem Angebot der Bar zufrieden. Bald werden wir einen lokalen Weisswein und Marc in Sortiment führen. Nachdem diverse Versuche mit Frischwaren fehlgeschlagen sind, da sie nicht innerhalb nützlicher First abgesetzt werden konnten, verzichten wir vorläufig darauf. Das Angebot gross auszuweiten, liegt wegen der beschränkten Platzverhältnisse leider nicht drin. Persönliche Anregungen nehmen wir natürlich immer gerne entgegen. Einige haben gewünscht, dass wir mehr Sitzgelegenheiten im Foyer schaffen. Auch wir fänden es schön, wenn das Foyer gemütlicher wäre: Leider fehlen uns für die nötigen Investitionen die finanziellen Mittel. Im Laufe des Jahres suchen wir Leute, die bereit sind, uns Tischchen und Stühle zu sponsoren.

Kinosaal

Mit dem Ambiente des Saals sind 93.5 Prozent glücklich. Ebenso viele empfinden die Akustik als dem Raum und den Bedürfnissen angepasst. Einige haben angemerkt, dass wir im Sommer den Raum nicht genügend kühlen können. Dieses Problem besteht tatsächlich, denn wir verfügen über keine Kühlanlage. Auf den kommenden Sommer hin sind wir bemüht, diese Unzulänglichkeit mit den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten in den Griff zu bekommen.

Unzufrieden haben sich einige zum Komfort der Sitze geäussert. Auch dieses Problem ist erkannt. Seit langem sind wir auf der Suche nach einer besseren Lösung. Falls jemand darüber informiert ist, wie wir zu neuen Sesseln kommen können, soll er oder sie uns bitte darüber in Kenntnis setzen.

Wie werden Leute auf uns aufmerksam?

Von den aufgeführten Möglichkeiten auf uns aufmerksam zu werden, wurden die folgenden mit der angegebenen Häufigkeit genannt:

Zugesandtes Monatsprogramm	59
Mitgenommenes Monatsprogramm	59
Plakate in der Region	12
Zürichsee Zeitung	41
Züritipp	21
WOZ	4
Mund zu Mund Propaganda	22
Radio Zürichsee um 16.00 Uhr	5
www.goldnet.ch/kino	11

Wir wurden freundlicherweise auf viele Orte aufmerksam gemacht, wo wir für uns werben können. Viele der genannten Orte (z.B. das Rössli Stäfa, diverse Schulen im Bezirk, Bahnhof Männedorf etc.) werden von uns bereits mit Material beliefert; in einzelnen Publikationen (wie dem fünf Mal jährlich erscheinenden „Fischotter“) macht der Abdruck unseres Programms aus Termingründen keinen Sinn. Andere Anregungen prüfen wir gerne.

Die Gestaltung des Monatsprogramms erhält ausschliesslich positive Noten, das freut uns – wir bleiben dran!

Programmgestaltung

Fast alle Befragten empfinden unsere Auswahl von Filmen aus verschiedenen Genres angemessen. Einige haben bei den Bemerkungen unseren Mix explizit lobend erwähnt.

Individuelle Bemerkungen

Nur eine Bemerkung wurde mehrfach notiert: Wir würden es gut machen und sollen so weiterfahren. Das stellt uns auf, für dieses Vertrauen unserer KinofreundInnen bedanken wir uns herzlich und werden uns natürlich bemühen, es uns weiterhin zu verdienen.

Im Namen des Vorstandes

1.1.2001, Myriam Barzotto